

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 21. Sitzung (17. TA)

### **des Finanzausschusses**

am Montag, 03.12.2012,  
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,  
1. OG, Raum 107  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

### **Anwesend**

#### **CDU**

Annegret Bruchhausen-Scholich

Thomas Eimermacher

Rudolf Müller

Sebastian Newiadomsky

Christine Richerzhagen

Irmgard von Styp-Rekowski

Vorsitzender

#### **SPD**

Heinz-Gerd Bast

Peter Ippolito

Dr. Hans Klose

Dr. Walter Mende

Uwe Richrath

i.V. für BM Lux

i.V. für Rf. Geisel - bis TOP 28

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Roswitha Arnold

Stefan Baake

#### **BÜRGERLISTE**

Stefan Manglitz

Michael Quatz

#### **FDP**

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

Jochen Ries

#### **Die Unabhängigen**

Thomas Wolf

**pro NRW**

Markus Beisicht

**Einzelvertreter**

Dr. Uwe Becker

**Verwaltung:**

Rainer Häusler	Beigeordneter Dez. II
Marc Adomat	Beigeordneter Dez. IV
Thomas Banse	FB Stadtgrün (67)
Gerhard David	FB Finanzen (20)
Udo Edelmann	FB Finanzen (20)
Heike Fritsch	FB Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Dietmar Geiser	FB Finanzen (20)
Ralf Johanns	FB Rechnungsprüfung und Beratung (14)
Ulrike Limbeck	FB Finanzen (20)
Thomas Malek	Dezernat II
Klaus Mintrop	FB Gebäudewirtschaft (65)
Michael Molitor	FB Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Stephan Reichwaldt	KSL
Uwe Schulten	FB Finanzen (20)
Rainer Schwaab	FB Finanzen (20)
Heike Simon	FB Schulen (40)
Helmut Vaßen	FB Finanzen (20)
Hans-Gerd Wendling	Dezernat II
Joachim Werbelow	FB Stadtgrün (67)

**Gesellschaften:**

Georg Boßhammer	SPL
Reinhard Gerlich	TBL AöR
Klaus Peter Laux	SPL
Vera Rottes	nbs:o
Michael Schröder	nbs:o

**Gäste:**

Herr Quost

Rödl & Partner

**Schriftführerin:**

Cynthia Felgenhauer

FB Finanzen (20)

**es fehlen:**

**SPD**

Ingrid Geisel

Eva Lux

**DIE LINKE**

Ruth Tietz

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	9
2	Genehmigung von Niederschriften	9
3	Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Gewerbesteuer in der Stadt Leverkusen - Nr.: 1852/2012	9
4	Teilnahme am European Energy Award® - Energiepolitischer Arbeitsplan (EAP) - Nr.: 1828/2012	9
5	Konzentration des Schul- und Kitastandortes Rheindorf	9
5.1	Neubau einer Mehrzweckhalle in Rheindorf - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.12 - Nr.: 1881/2012	10
5.2	Zukunftsorientierte Umstrukturierung des Grundschul- und Kindertagesstättenbereiches im Stadtteil Rheindorf - Bürgerantrag vom 04.11.12 - Nr.: 1909/2012	10
5.3	Zukunftsorientierte Umstrukturierung des Grundschul- und Kindertagesstättenbereiches im Stadtteil Rheindorf - Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.12 zur Vorlage Nr. 1796/2012 - Nr.: 1921/2012	11
5.4	Zukunftsorientierte Umstrukturierung des Grundschul- und Kindertagesstättenbereiches im Stadtteil Rheindorf - Grundsatzbeschluss - Nr.: 1796/2012 - m. Anfrage v. 04.09. und 08.09. sowie Stn. vom 17.09.2012 - m. erg. Stn. v. 07.11. und 15.11.12.....	10
6	Bildung eines Unterausschusses für das Projekt "Soziale Stadt Rheindorf" - 1837/2012 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.09.2012..... <b>Hinweis:</b> Der Antrag wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung I am 19.11.12 zurückgezogen und wurde über Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.	11
7	Satzung zur 9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Übergangsheimen der Stadt Leverkusen für die vorläufige Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen, (Spät-) Aussiedlern und Obdachlosen vom 17.12.2001 - Nr.: 1759/2012	12

8	Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Freier Träger - Übernahme des Trägeranteils für die Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Stephanus, von-Ketteler-Str. 103 - Nr.: 1836/2012	12
9	Bau von Tageseinrichtungen für Kinder durch die WGL	12
9.1	Trägerschaft für die von der Wohnungsgesellschaft GmbH (WGL) mit der 2. Tranche neu errichteten Tageseinrichtungen für Kinder - Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.11.12 zur Vorlage Nr. 1854/2012 - Nr.: 1904/2012	13
9.2	Trägerschaft für die von der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL) mit der 2. Tranche neu errichteten Tageseinrichtungen für Kinder - 1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.11.12 zur Vorlage Nr. 1854/2012 - Nr.: 1924/2012	13
9.3	Trägerschaft für die von der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL) mit der 2. Tranche neu errichteten Tageseinrichtungen für Kinder - 2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.11.12 zur Vorlage Nr. 1854/2012 - Nr.: 1925/2012	14
9.4	Trägerschaft für die von der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL) mit der 2. Tranche neu errichteten Tageseinrichtungen für Kinder - Nr.: 1854/2012	14
10	Wirtschaftsplan 2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL) - Nr.: 1806/2012	14
11	Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder und Freibad Wiembachtal und Entgeltordnung für das Freizeitbad CaLevornia des Sportpark Leverkusen - Nr.: 1868/2012	15
12	Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Sport-Marketing GmbH (SPM) - Liquidation der Gesellschaft - Nr.: 1855/2012	15
13	Wirtschaftsplan 2013 des "Sportpark Leverkusen" - Nr.: 1817/2012	15
14	Villa Wuppermann - Erneuerung des Vertrages zur Betriebsführung des Bürgerzentrums durch die JSL zum 1. Januar 2013 - Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung zum 1. Juli 2013 – m. Stn. v. 23.11.12 - Nr.: 1887/2012	15
15	Teilsanierung des Gebäudes der Sekundarstufe II des Landrat-Lucas- Gymnasiums (Waschbetonfassade u.a.) - Nr.: 1824/2012	16
16	5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Stadt Leverkusen für die Jahre 2013 - 2018 - Nr.: 1646/2012	17
17	Sachstand Straßeninstandsetzungskonzept 2012/ 2013 - Nr.: 1830/2012	17

18	Bau eines Rad- und Fußweges auf der ehem. Trasse der Kursbuchstrecke 411 zwischen Opladen und Burscheid (Balkantrasse) - Planungs- und Baubeschluss zum 1. Bauabschnitt - Nr.: 1846/2012	17
19	Sanierungsprogramm für die Infrastruktur der städtischen Friedhöfe - Planungsbeschluss - Nr.: 1876/2012	17
20	Änderung der Friedhofsgebührensatzung ab 01.01.2013 - Nr.: 1843/2012	18
21	Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken	18
21.1	Erhöhung des konsumtiven Ansatzes für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken um 20.000 € - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 15.11.12 zum Haushalt 2013 - Nr.: 1928/2012	18
21.2	Erhöhung des investiven Ansatzes für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken um 20.000 € - Änderungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 25.09.12 zum Haushalt 2013 - Nr.: 1844/2012	19
22	Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2013 - Nr.: 1859/2012	19
23	Neufassung der Vergaberichtlinien der Stadt Leverkusen - Nr.: 1774/2012	19
24	Einrichtung eines Nothilfefonds für Familien in besonderen Notlagen – Antrag der SPD-Fraktion vom 24.10.12 – Nr. 1898/2012 <b>Hinweis:</b> Der Antrag wurde über Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt, da das Thema im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 12.11.12 einstimmig in die nächste Sitzung vertagt wurde, nachdem Herr Beig. Stein die Vorlage eines Konzeptes zur Finanzierung eines Nothilfefonds für den nächsten Turnus zugesagt hat.	20
25	Stadtteilentwicklungskonzept Schlebusch	20
25.1	Stadtteilentwicklungskonzept Schlebusch - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 26.10.12 - Nr.: 1905/2012	20
25.2	Finanzierung Stadtteilentwicklungskonzept Schlebusch - Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.12 zum Antrag Nr. 1905/2012 - Nr.: 1926/2012	20
26	Städtische Tageseinrichtung für Kinder Stralsunder Straße 3 - Auslagerung und Ersatzbau – m. Stn. der Schulkonferenz der GGS Hederstr. V. 26.11.12 - Nr.: 1874/2012	20
27	Bestellung der Schriftführerin und der/des stellvertretenden Schriftführerinnen/Schriftführers - Nr.: 1918/2012	21

28	Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren 2013 - Nr.: 1934/2012	21
29	Festsetzung der Straßenreinigungsgebühren 2013 - Nr.: 1917/2012	22
30	Festsetzung der Fäkalschlammentsorgungsgebühren 2013 - Nr.: 1916/2012	22
31	Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2013 - Nr.: 1915/2012	22
32	Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH - Wirtschaftsplan 2013 - Verlustabdeckung 2013 - Nr.: 1931/2012	24
33	Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - neue bahnstadt opladen GmbH (nbso) - Wirtschaftsplan 2013 - Finanzplanung 2014 - 2020 - Nr.: 1884/2012	24
34	neue bahnstadt opladen - Fortführung des Zuschussverfahrens - Nr.: 1929/2012	24
35	Mittel zur Fortführung des Projektes "Soziale Stadt Rheindorf"	24
35.1	Mittel zur Fortführung des Projektes "Soziale Stadt Rheindorf" - Änderungsantrag des Vorsitzenden des Integrationsrates vom 15.11.12 zum Haushalt 2013 - Nr.: 1936/2012	25
35.2	Mittel zur Fortführung des Projektes "Soziale Stadt Rheindorf" - Änderungsantrag zum Haushalt 2013 - Bürgerantrag vom 02.12.12 - Nr.: 1947/2012	25
36	Sozialer Wohnungsbau	25
36.1	Finanzierung des sozialen Wohnungsbaus bei der WGL - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.11.12 – m. Anfrage v. 05.11.12 und Stn. v. 13.11.12 - Nr.: 1772/2012	25
36.2	Sozialer Wohnungsbau - Zusatzantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.11.12 zum Antrag Nr. 1772/2012 – m. Stn. v. 23.11.12 - Nr.: 1935/2012	25
36.3	Kauf von GAGFAH-Wohnungen durch die WGL - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.11.12 - Nr.: 1910/2012	26
37	Beschluss über die Feststellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2010 (Gesamtabschluss 2010) - Nr.: 1902/2012	26
38	Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2013 - Nr.: 1950/2012	27
	Bericht des Dezernenten	27

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 10/2012 ) 27



## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Eimermacher (CDU) eröffnet die öffentliche Sitzung.

Zu Beginn der Sitzung teilt Rh. Eimermacher (CDU) mit, dass die nächste Sitzung bei der AVEA stattfindet.

### 2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 17.09.2012 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### 3 Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Gewerbesteuer in der Stadt Leverkusen - Nr.: 1852/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 19 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 BÜRGER-LISTE, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, Dr. Becker)

dagegen: 1 (pro NRW)

### 4 Teilnahme am European Energy Award® - Energiepolitischer Arbeitsplan (EAP) - Nr.: 1828/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 18 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 BÜRGER-LISTE, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 1 (Dr. Becker)

Enth.: 1 (pro NRW)

### 5 Konzentration des Schul- und Kitastandortes Rheindorf

Rh. Dr. Becker (fraktionslos) erklärt, dass er nochmals mitteilt, dass er entgegen der Auffassung der Verwaltung den Standpunkt vertritt, zum Thema der Zusammenführung der Sternenschule und der Löwenzahnschule – obwohl seine Frau als Lehrerin an der Sternenschule tätig ist – nicht befangen zu sein.

Er weist darauf hin, dass die von der Verwaltung festgestellte Befangenheit nur dann zum Tragen kommt, wenn der Finanzausschuss dies mehrheitlich bestätigt.

Rh. Dr. Becker (fraktionslos) bittet um eine Abstimmung und entsprechende Protokollierung.

Rh. Eimermacher (CDU) lässt über die Befangenheit von Rh. Dr. Becker zur Vorlage 1909/2012 Punkte 3 und 4 sowie Vorlage 1796/2012 Punkt 1, erster Spiegelstrich abstimmen.

dafür: 19 (6 CDU, 5 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 2 Bürgerliste, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 Pro NRW)

Rh. Dr. Becker begibt sich zur Beratung und Abstimmung dieser Punkte in den Zuschauerraum.

- 5.1 Neubau einer Mehrzweckhalle in Rheindorf  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.12  
- Nr.: 1881/2012

Zum Antrag 1881/2012 erfolgt eine gemeinschaftliche Abstimmung.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
dagegen: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, Dr. Becker)

- 5.2 Zukunftsorientierte Umstrukturierung des Grundschul- und Kindertagesstättenbereiches im Stadtteil Rheindorf  
- Bürgerantrag vom 04.11.12  
- Nr.: 1909/2012

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung zu den Punkten 1, 2, 5 und 6.  
Bei diesen Punkten sind alle Finanzausschussmitglieder stimmberechtigt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Bürgerantrag zu den Punkten 1, 2, 5 und 6

dafür: 1 (pro NRW)  
dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 2 (BÜRGERLISTE)

Rh. Dr. Becker (fraktionslos) hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- Zu den Punkten 3 und 4:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Bürgerantrag zu den Punkten 3 und 4

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)

-Zu den Punkten 3 und 4 wurde Rh. Dr. Becker (fraktionslos) für befangen erklärt und durfte deshalb an der Abstimmung nicht teilnehmen.

- 5.3 Zukunftorientierte Umstrukturierung des Grundschul- und Kindertagesstättenbereiches im Stadtteil Rheindorf  
- Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.12 zur Vorlage Nr. 1796/2012  
- Nr.: 1921/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 7 (5 SPD, 2 BÜRGERLISTE)

dagegen: 11 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)

Enth.: 2 (1 pro NRW, Dr. Becker)

- 5.4 Zukunftsorientierte Umstrukturierung des Grundschul- und Kindertagesstättenbereiches im Stadtteil Rheindorf - Grundsatzbeschluss  
- Nr.: 1796/2012

Die Abstimmung erfolgt in der Fassung der Beschlussempfehlung des Stadtbezirks I vom 19.11.2012.

Es erfolgte eine getrennte Abstimmung:

- Zu Punkt 1a, 1. Spiegelstrich:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I

dafür: 18 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 BÜRGERLISTE, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 1 (pro NRW)

Rh. Dr. Becker hat gem. § 31 Abs. 1 GO NRW an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.

- Zu Punkt 1 a, übrige Spiegelstriche sowie die Punkte 1b, 2 und 3:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit Ergänzungsantrag

dafür: 19 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 BÜRGERLISTE, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)

Enth.: 1 (Dr. Becker)

- 6 Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

- 7 Satzung zur 9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Übergangsheimen der Stadt Leverkusen für die vorläufige Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen, (Spät-) Aussiedlern und Obdachlosen vom 17.12.2001  
- Nr.: 1759/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 8 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Freier Träger  
- Übernahme des Trägeranteils für die Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Stephanus, von-Ketteler-Str. 103  
- Nr.: 1836/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 12 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)

dagegen: 2 (BÜRGERLISTE)

Enth.: 6 (5 SPD, Dr. Becker)

- 9 Bau von Tageseinrichtungen für Kinder durch die WGL

Rh. Ippolito (SPD) regt an, im Falle einer Bezuschussung von Kindertagesstätten freier Träger mit städtischen Mitteln sicherzustellen, dass es keine

Bevorzugungen bei der Aufnahme in diese Kitas gibt. Des Weiteren sollte die Verwendung der Gelder entsprechend durch einen Verwendungsnachweis belegt werden.

Rh. Müller (CDU) entgegnet, dass auch die freien Träger an gesetzliche Vorschriften gebunden sind. Die Träger können nicht nach Gutdünken oder gar willkürlich über die Aufnahme in die Kita entscheiden. Auch besteht hinsichtlich einer sachgerechten Verwendung der Gelder kein Anlass zu Misstrauen. Es müsste ohnehin zunächst rechtlich geprüft werden, ob im Zusammenhang mit einer städt. Bezuschussung bestimmte Bedingungen bzw. Auflagen an freie Träger überhaupt zulässig sind (s. TOP 9.2). Generell ist festzustellen, dass Kitas in freier Trägerschaft für die Stadt stets die kostengünstigste Lösung darstellen.

- 9.1 Trägerschaft für die von der Wohnungsgesellschaft GmbH (WGL) mit der 2. Tranche neu errichteten Tageseinrichtungen für Kinder  
- Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.11.12 zur Vorlage Nr. 1854/2012  
- Nr.: 1904/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, Dr. Becker)  
dagegen: 12 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)  
Enth.: 5 (SPD)

- 9.2 Trägerschaft für die von der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL) mit der 2. Tranche neu errichteten Tageseinrichtungen für Kinder  
- 1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.11.12 zur Vorlage Nr. 1854/2012  
- Nr.: 1924/2012

Rh. Ippolito (SPD) bittet um Prüfung bis zur Ratssitzung am 10.12.2012, ob die Stadt bei Gewährung eines Zuschusses das Recht hat, die ordnungsgemäße Verwendung des Zuschussbetrages nachweisen zu lassen.

Stellungnahme des Fachbereichs Recht und Ordnung:

Wenn die Stadt einen Zuschussbescheid erlässt, kann sie diesen mit Auflagen, Bedingungen und sonstigen Nebenbestimmungen versehen. Üblicherweise werden Zuschussbescheide immer mit der Verpflichtung, einen Verwendungsnachweis zu erbringen, verbunden. Außerdem werden Sanktionen angedroht bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung des Zuschusses.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 6 (5 SPD, Dr. Becker)  
dagegen: 12 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN , 2 FDP, 1 Die Unabhän-  
gigen, 1 pro NRW)  
Enth.: 2 (BÜRGERLISTE)

- 9.3 Trägerschaft für die von der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL)  
mit der 2. Tranche neu errichteten Tageseinrichtungen für Kinder  
- 2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.11.12 zur Vorlage Nr. 1854/2012  
- Nr.: 1925/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 6 (5 SPD, Dr. Becker)  
dagegen: 12 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhän-  
gigen, 1 pro NRW)  
Enth.: 2 (BÜRGERLISTE)

- 9.4 Trägerschaft für die von der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL)  
mit der 2. Tranche neu errichteten Tageseinrichtungen für Kinder  
- Nr.: 1854/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Kinder- und Ju-  
gendhilfeausschusses

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen, 1 pro NRW)  
dagegen: 2 (BÜRGERLISTE)  
Enth.: 1 (Dr. Becker)

- 10 Wirtschaftsplan 2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev  
(KSL)  
- Nr.: 1806/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen)  
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
Enth.: 1 (Dr. Becker)

- 11 Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder und Freibad Wiembachtal und Entgeltordnung für das Freizeitbad CaLevornia des Sportpark Leverkusen  
- Nr.: 1868/2012

Beschlussentwurf an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, Dr. Becker)

dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 12 Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW  
- Sport-Marketing GmbH (SPM)  
- Liquidation der Gesellschaft  
- Nr.: 1855/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig –

- 13 Wirtschaftsplan 2013 des "Sportpark Leverkusen"  
- Nr.: 1817/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 1 (Dr. Becker)

Enth.: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 14 Villa Wuppermann  
- Erneuerung des Vertrages zur Betriebsführung des Bürgerzentrums durch die JSL zum 1. Januar 2013  
- Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung zum 1. Juli 2013  
- Nr.: 1887/2012

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) fragt nach, warum die Vertragslaufzeit für die Betriebsführung des Bürgerzentrums (Villa Wuppermann) durch die JSL nicht auf 4 Jahre begrenzt werden kann.

Ergänzende Stellungnahme des Fachbereichs Gebäudewirtschaft:

Der bisherige Betriebsführungs-Vertrag für das Bürgerzentrum Villa Wuppermann, sah keinen festen Termin für den Ablauf des Vertrages vor, sondern war unbefristet. Für beide Vertragsparteien war ein Kündigungsrecht eingeräumt, das mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende ausgeübt werden konnte. Diese Kündigungsmöglichkeit bestand erstmals zum 31.12.2012, so dass damit eine Vertragslaufzeit von zunächst 4,5 Jahren fest vereinbart war.

Aufgrund der aus Sicht der Verwaltung positiven Erfahrungen mit der Betriebsführung des Bürgerzentrum und der Tatsache, dass die Zweckbindung der für den Umbau zum Bürgerzentrum gewährten Landesmittel am 31.12.2020 endet, soll der nun vorliegende Betriebsführungsvertrag in Abstimmung mit dem Betriebsführer mit einer festen Vertragslaufzeit bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden.

Dabei sieht der Betriebsführungsvertrag im Jahr 2017 die Möglichkeit, die Vertragskonditionen den veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Sollte es in diesem Fall zu keiner Einigung kommen, endet das Vertragsverhältnis.

Da es sich bei der Job Service Leverkusen gGmbH um eine 100-prozentige Beteiligung der Stadt handelt wurde auf weitere Kündigungsmöglichkeiten verzichtet.

Die Ausschussmitglieder vertagen die Vorlage einstimmig in den Rat.

- 15 Teilsanierung des Gebäudes der Sekundarstufe II des Landrat-Lucas-Gymnasiums (Waschbetonfassade u.a.)  
- Nr.: 1824/2012

Rh. Dr. Becker bittet um Auskunft, wie die Finanzierung der nachfolgenden Sanierungsabschnitte (in der finanziellen Größenordnung 6-7 Mio. €) erfolgen soll.

Antwort des Fachbereichs Gebäudewirtschaft:

Die unter Ziffer 2 in der Begründung dargestellten weiteren Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden des Landrat-Lucas-Gymnasiums sind nicht Bestandteil des vorliegenden Baubeschlusses, sondern werden in der Vorlage nur nachrichtlich erwähnt. Für Substanzerhaltung gibt es im Haushalt für das gesamte Stadtgebiet eine Sammelposition, die 2012 mit rd. 16 Mio. € und 2013 mit rd. 14 Mio. € etatisiert ist.

Da aufgrund dieser Budgetierung nicht alles, was wünschenswert ist, umgesetzt bzw. finanziert werden kann, muss die Abarbeitung der in dieser Vorlage dargestellten Maßnahmen in Abhängigkeit zu anderen städtischen Substanzerhaltungsmaßnahmen eingeordnet bzw. priorisiert werden. Diese Prio-



risierung bedeutet nach heutigem Sachstand, dass erst nach dem Jahr 2016 mit den in der Vorlage nachrichtlich erwähnten Sanierungsmaßnahmen begonnen werden kann.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 16 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Stadt Leverkusen für die Jahre 2013 - 2018  
- Nr.: 1646/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 19 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 BÜRGER-  
LISTE, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)  
Enth.: 1 (Dr. Becker)

- 17 Sachstand Straßeninstandsetzungskonzept 2012/ 2013  
- Nr.: 1830/2012

Beschluss:

Der Finanzausschuss tritt den Beschlüssen der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I bis III bei.

- einstimmig -

- 18 Bau eines Rad- und Fußweges auf der ehem. Trasse der Kursbuchstrecke 411 zwischen Opladen und Burscheid (Balkantrasse)  
- Planungs- und Baubeschluss zum 1. Bauabschnitt  
- Nr.: 1846/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 19 Sanierungsprogramm für die Infrastruktur der städtischen Friedhöfe  
- Planungsbeschluss

- Nr.: 1876/2012

Rf. von Styp-Rekowski (CDU) bittet darum, ihre Ausführungen, die sie in der Sitzung der Bezirksvertretung II am 20.11.12 zu Protokoll gegeben hat, auch in der Niederschrift des Finanzausschusses zu protokollieren: „Die Verwaltung wird gebeten, bei der weiteren Umsetzung dieser Vorlage darauf zu achten, dass auf zwangsweise Umbettungen verzichtet wird.“

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

dafür: 19 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 BÜRGERLISTE, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)

Enth.: 1 (Dr. Becker)

20 Änderung der Friedhofsgebührensatzung ab 01.01.2013  
- Nr.: 1843/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, Dr. Becker)

dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

21 Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken

21.1 Erhöhung des konsumtiven Ansatzes für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken um 20.000 €  
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 15.11.12 zum Haushalt 2013  
- Nr.: 1928/2012

Rh. Ippolito (SPD) modifiziert den Antrag vom 15.11.2012 dahingehend, dass eine Beschlussfassung wie in der Bezirksvertretung II erfolgen soll.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit den in der Bezirksvertretung II beschlossenen Änderungen, die Mittel für kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken im konsumtiven und investiven Bereich auf je 100.000 € zu erhöhen.

dafür: 10 (1 CDU, 5 SPD, 2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, Dr. Becker)  
dagegen: 10 (5 CDU, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)

Damit ist der Antrag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

- 21.2 Erhöhung des investiven Ansatzes für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken um 20.000 €  
- Änderungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 25.09.12 zum Haushalt 2013  
- Nr.: 1844/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig –

- 22 Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2013  
- Nr.: 1859/2012

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den im Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 sowie den in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016 enthaltenen Ansätzen bzw. Maßnahmen sowie die sich aus den Veränderungslisten vom 28.11.2012 für den Fachbereich 20 ergebenden Veränderungen zuzustimmen.

dafür: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)  
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
Enth.: 1 (Dr. Becker)

- 23 Neufassung der Vergaberichtlinien der Stadt Leverkusen  
- Nr.: 1774/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, Dr. Becker)  
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

24 Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

25 Stadtteilkonzept Schlebusch

25.1 Stadtteilkonzept Schlebusch  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 26.10.12  
- Nr.: 1905/2012

Beschlussentwurf an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
dagegen: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen, Dr. Becker)

25.2 Finanzierung Stadtteilkonzept Schlebusch  
- Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.12 zum Antrag Nr.  
1905/2012  
- Nr.: 1926/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Ergänzungsantrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)  
dagegen: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen, Dr. Becker)  
Enth.: 1 (pro NRW)

26 Städtische Tageseinrichtung für Kinder Stralsunder Straße 3  
- Auslagerung und Ersatzbau  
- Nr.: 1874/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 4

- einstimmig -

- 27 Bestellung der Schriftführerin und der/des stellvertretenden Schriftführerinnen/Schriftführers  
- Nr.: 1918/2012

Beschluss:

Der Finanzausschuss bestellt als  
Schriftführerin

Frau Cynthia Felgenhauer

1. Stellvertreter

Herrn Thomas Malek

2. Stellvertreterin

Frau Ulrike Limbeck

3. Stellvertreterin

Frau Andrea Lamsfuß

- einstimmig -

- 28 Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren 2013  
- Nr.: 1934/2012

Im Rahmen dieser Vorlage hat die Verwaltung eine moderate, unter der Inflationsrate liegende Gebührenerhöhung von 1,38 % vorgeschlagen. Rh. Ries (FDP) weist darauf hin, dass durch Einsatz von Teilen des Gebührenüberschusses aus 2011 in die Gebührenbedarfsberechnung 2013 eine Gebührenerhöhung hätte vermieden werden können. Um dies zu erreichen, wären rd. 243 T€ des Überschusses 2011 (= 946.548,62 €) einzusetzen. Die Folge wäre, dass ein „geringeres Polster“ für 2014 zur Verfügung stünde und insofern vor dem Hintergrund der Zielsetzung einer nachhaltigen, dauerhaften Gebührenkonstanz (ohne große Sprünge) Gestaltungsmöglichkeiten des Rates für nachfolgende Gebührenbedarfsberechnungen eingeschränkt sind.

Insofern verbleibt die Verwaltung bei ihrer Empfehlung, den Überschuss 2011 für die Reduzierung der Gebühren 2014 vorzusehen. Nach zwischenzeitlich erfolgter Rücksprache mit Rh. Ries hat er sich diesen Argumenten angeschlossen.

Rh. Dr. Becker bittet um Mitteilung, warum der Abschlag bei der Eigenkompostierung gegenüber dem bisherigen Betrag sinkt (2012 = 11,49 € und 2013 = 11,30 €).

Antwort des Fachbereichs Finanzen:

Der Kompostierungsabschlag wird nach Maßgabe des Kommunalabgabengesetzes errechnet. Der Kompostierungsabschlag wurde eingeführt um den Regelungen des Landesabfallgesetzes Rechnung zu tragen. Das Landesabfallgesetz führt aus, dass ein Anreiz geschaffen werden muss um Gebühren zu sparen; in Leverkusen eben durch Eigenverwertung.

Wie aus der Anlage 1 Blatt 2 der Vorlage 1934/2012 ersichtlich, beträgt die Ermäßigung 14 % der Kosten für Restmüll. Festgelegt wurde dieser Prozentanteil seinerzeit in dem Gutachten von Prof. Scheffold zum Gebührensystem ( Landesabfallgesetz- Abfallwirtschaftskonzept ).

Wenn sich also der Gebührensatz für Restmüll ändert, ändert sich automatisch der Gebührensatz für die Eigenkompostierung. In einer späteren IST Abrechnung kommt ein eventueller Überschuss dem Gebührenzahler wieder zu Gute.

Seit Jahren erfolgt eine derartige Handhabung und war nie strittig bzw. Gegenstand von Klagen gegen Gebührenbescheide.

Die Ausschusssmitglieder vertagen die Vorlage einstimmig in den Rat am 10.12.12.

- 29 Festsetzung der Straßenreinigungsgebühren 2013  
- Nr.: 1917/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 BÜRGER-  
LISTE, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)

Enth.: 2 (1 pro NRW, Dr. Becker)

- 30 Festsetzung der Fäkalschlammentsorgungsgebühren 2013  
- Nr.: 1916/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig –

- 31 Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2013  
- Nr.: 1915/2012

Rh. Ries (FDP) bittet um Mitteilung, warum der Fehlbetrag 2012 nur zu einem Teil für die Gebührenbedarfsberechnung eingesetzt wurde.

Stellungnahme der Technischen Betriebe Leverkusen:

Allgemeines:

Seit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes 1999 sind Gebührenüberschüsse/-fehlbeträge innerhalb von 3 Jahren in die Gebührenbedarfsberechnung einzurechnen. Da das Ergebnis einer Kalkulation erst nach Ablauf des Jahres vorliegt, verbleiben tatsächlich noch 2 Jahre um den Überschuss/Fehlbetrag in die Gebührenkalkulation einzusetzen.

Innerhalb dieser 2 Jahre ist die TBL frei, wie sie die Beträge verteilt.

Es ist immer eine Abwägung, in welcher Höhe Überschüsse/Fehlbeträge eingesetzt werden. Die TBL versuchen die Gebührenüberschüsse/-fehlbeträge so einzusetzen, dass Gebührensprünge gering gehalten werden. In die Betrachtung, wie viel des Überschusses/Fehlbetrages eingesetzt wird, fließt nicht nur einfach der Betrag ein, sondern auch, welche Tendenzen sich für die Zukunft abzeichnen (z. B. welches Ergebnis zeichnet sich für das laufende Jahr ab und sind für die Zukunft besondere Entwicklungen zu erwarten, für die man im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Zeiten ein „Polster“ zurückhält).

Beispiel für die Gebührenentwicklung bei unterschiedlichem Einsatz von Überschüssen/Fehlbeträgen:

Die TBL hat in den letzten 3 Jahren (wie sonst auch) den Überschuss/Fehlbetrag so verteilt, dass nur geringe Gebührensprünge vorhanden waren.

Jahr	Gebührensatz	Gebührensteigerung	prozentuale Gebührenänderung
2011	2,30 €	0,06 €	2,68 %
2012	2,30 €	0,00 €	0,00 %
2013	2,31 €	0,01 €	0,43 %

Alternativ wird die Gebührenentwicklung dargestellt, wenn jeweils im zweiten Jahr der volle Überschuss/Fehlbetrag eingerechnet worden wäre.

Jahr	Gebührensatz	Gebührensteigerung	prozentuale Gebührenänderung
2011	2,32 €	0,08 €	3,57 %
2012	2,29 €	-0,03 €	-1,29 %
2013	2,34 €	0,05 €	2,18 %

Einsatz des Fehlbetrages 2012:

Das Ergebnis der Nachkalkulation 2010 ergab einen Fehlbetrag in Höhe von 416.069,77 €. Von diesem Fehlbetrag wurden in die Gebührenkalkulation 2012 nur 97.092,36 € eingesetzt. Mit dieser Vorgehensweise wurde erreicht, dass die Gebühr 2012 konstant auf 2,30 € gehalten werden konnte. Zusätzlich konnte bei dem Einsatz des Restfehlbetrages aus 2010 in Höhe von 318.977,41 € und eines Teils des Überschusses aus 2011 in Höhe von 128.720,15 € der Gebühreanstieg auf 0,01 € begrenzt werden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 32 Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW  
- WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH  
- Wirtschaftsplan 2013  
- Verlustabdeckung 2013  
- Nr.: 1931/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen)  
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
Enth.: 1 (Dr. Becker)

- 33 Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW  
- neue bahnstadt opladen GmbH (nbso)  
- Wirtschaftsplan 2013  
- Finanzplanung 2014 - 2020  
- Nr.: 1884/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen, Dr. Becker)  
Enth.: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 34 neue bahnstadt opladen  
- Fortführung des Zuschussverfahrens  
- Nr.: 1929/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 35 Mittel zur Fortführung des Projektes "Soziale Stadt Rheindorf"



- 35.1 Mittel zur Fortführung des Projektes "Soziale Stadt Rheindorf"  
- Änderungsantrag des Vorsitzenden des Integrationsrates vom 15.11.12 zum Haushalt 2013  
- Nr.: 1936/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Änderungsantrag

dafür: 6 (4 SPD, 2 BÜRGERLISTE)  
dagegen: 12 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)  
Enth.: 1 (Dr. Becker)

- 35.2 Mittel zur Fortführung des Projektes "Soziale Stadt Rheindorf"  
- Änderungsantrag zum Haushalt 2013  
- Bürgerantrag vom 02.12.12  
- Nr.: 1947/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Bürgerantrag

dafür: 6 (4 SPD, 2 BÜRGERLISTE)  
dagegen: 12 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)  
Enth.: 1 (Dr. Becker)

## 36 Sozialer Wohnungsbau

- 36.1 Finanzierung des sozialen Wohnungsbaus bei der WGL  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.11.12  
- Nr.: 1772/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)  
dagegen: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 1 (pro NRW)

Rh. Dr. Becker (fraktionslos) hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 36.2 Sozialer Wohnungsbau  
- Zusatzantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.11.12 zum Antrag Nr.

1772/2012  
- Nr.: 1935/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)  
dagegen: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen)  
Enth.: 1 (pro NRW)

Rh. Dr. Becker (fraktionslos) hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 36.3 Kauf von GAGFAH-Wohnungen durch die WGL  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.11.12  
- Nr.: 1910/2012

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)  
dagegen: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen)  
Enth.: 1 (pro NRW)

Rh. Dr. Becker (fraktionslos) hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 37 Beschluss über die Feststellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2010 (Gesamtabschluss 2010)  
- Nr.: 1902/2012

Dieser TOP wurde zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vor TOP 3 beraten.

Die Präsentation des Gesamtabschlusses zum 31.12.2010 ist als Anlage beigefügt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die  
Unabhängigen, Dr. Becker)  
Enth.: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 38 Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2013  
- Nr.: 1950/2012

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 4 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, Dr. Becker)

Bericht des Dezernenten

Der Kassenkredit beträgt aktuell rund 150 Mio. € und wird sich bis zum Jahresende auf etwa diesem Niveau bewegen. Im Vorjahr erreichten die kurzfristigen Kredite am Jahresende einen ähnlichen Wert.

Das Jahr 2012 wurde mit einem Defizit von -43,9 Mio. € geplant. Laut aktuellen Prognosen, kann davon ausgegangen werden, dass das ursprüngliche Ziel des Haushaltssanierungsplans ein Ergebnis von -33,8 Mio. € zu unterschreiten, deutlich erreicht wird.

Im Bereich der Gewerbesteuer konnte die Verwaltung mit den ursprünglich veranschlagten 97,5 Mio. € eine Punktlandung erzielen.

Bei den Grundstückserlösen ergibt sich für 2012 eine Verbesserung von 2,7 Mio. € auf 3,6 Mio. €. Neben dem zusätzlichen Erlös von 0,9 Mio. € ist besonders erfreulich, dass der Buchwert der Grundstücke lediglich 2,4 Mio. € betrug und damit insgesamt 1,2 Mio. € ergebniswirksame Verbesserungen realisiert werden können.

Zur Vermarktung der städtischen Wohnbaugrundstücke ist zu erklären, dass von 52 Wohneinheiten mit einer Gesamtfläche von 30.500 m<sup>2</sup> nunmehr 51 praktisch verkauft sind. Davon steht bei 7 Erwerbern noch die notarielle Beurkundung aus. Aus den in 2011/2012 getätigten und beurkundeten Fällen ergibt sich ein Reinertrag von 5,2 Mio. €

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 10/2012 )

Zu z.d.A. Rat Nr. 15 S. 331 ff.

Rh. Dr. Becker stellt die Frage, wie er sich in der Praxis mobile Ausgabestellen für Mittagsverpflegung vorstellen soll.

Stellungnahme des Fachbereichs Schulen:

Die Verwaltung richtet sich bei der Einrichtung von mobilen Ausgabestellen nach dem Bedarf und den organisatorischen Notwendigkeiten am Standort. In erster Linie werden die Anforderungen an die erforderliche technische Ausstattung durch die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGS-Träger formuliert. Damit konnte in den bisherigen Bedarfsfällen eine funktionierende Essensausgabe organisatorisch und technisch sichergestellt werden.

Zu z.d.A. Rat Nr. 10 vom 23.08.2012  
Anfrage vom 28.06.2012

Rh. Wolf (Die Unabhängigen) fragt nach, ob sichergestellt werden kann, dass Entschädigungsleistungen – z. B. von Versicherungen – auch im vollen Umfang zur Wiederherstellung des geschädigten Gegenstandes eingesetzt werden können und nicht etwa im allgemeinen Haushalt „verschwinden“.

Stellungnahme des Fachbereichs Finanzen:

Es besteht kein Automatismus dahingehend, dass Entschädigungszahlungen nur zur Finanzierung des geschädigten Wirtschaftsgutes eingesetzt werden können. Dies ist zwar der Grundsatz, allerdings besteht die fachliche Beurteilung des Geschäftsvorfalles durch den organisatorisch zuständigen Fachbereich im Vordergrund.

Sofern z. B. Bäume / Pflanzen durch Dritte beschädigt oder beseitigt werden (z. B. im Rahmen von Leitungsverlegungen) – erfolgen stets Ersatzpflanzungen und die Kosten hierfür werden dem Verursacher (sofern er bekannt ist bzw. ermittelt werden kann) angelastet. Aus wirtschaftlichen Gründen wird jedoch nicht in jedem Einzelfall umgehend die Nachpflanzung durchgeführt, sondern es werden häufig mehrere Fälle in einem Auftrag bzw. einer Ausschreibung zusammengefasst. Darüber hinaus müssen natürlich zwingend die Pflanzperioden beachtet werden.

Haushaltsmäßig kann nicht jeder Einzelfall abgebildet werden. Entsprechend dem Bruttoprinzip werden Ersatzleistungen von Dritten als Ertrag oder – sofern investiv – als investive Einzahlung verbucht. Der Aufwand bzw. die investive Auszahlung für die Ersatzpflanzung erfolgt aus den Haushaltspositionen „Unterhaltung Grünflächen“ (konsumtiv) bzw. „Ersatzbeschaffungen von Bäumen, Sträuchern u. ä.“ (investiv), aus denen auch die sonstigen Pflanzarbeiten (also außerhalb von „Schadensfällen“) durch 67 bestritten werden.

Rh. Dr. Becker erkundigt sich, wann er mit einer Beantwortung zu seinen am 24.11.2012 an die Verwaltung gerichteten Fragen rechnen kann:

"Bilanztechnischer Gewinn" durch Umstrukturierung Rheindorfer Kitas und Grundschulen

1. Wie hoch sind die einzelnen (Bilanz-) Buchwerte der zum Verkauf vorgesehenen Schul- und Kita-Grundstücke?
2. Wie hoch sind die Restbuchwerte der zum Abriss vorgesehenen Gebäude der Kita Weichselstraße, der Kita Bodestraße, des Schulgebäudes Masurenstraße und der Sporthalle Masurenstraße zum vorgesehenen Abrisszeitpunkt?
3. Mit welchem Abschreibungszeitraum muss für die vorgesehenen Neubauten "Kita Masurenstraße" bzw. "Sporthalle Netzestraße" gerechnet werden?
4. Wie und zu welchem Betrag errechnet sich daraus der angegebene "bilanztechnische Gewinn", wenn ein Verkaufserlös in Höhe von 4,3 Mio Euro zugrunde gelegt wird?
5. Durch welche "Bilanztechnik" erhöhen die Neubauten "wiederum" das Anlagevermögen der Stadt?
6. Wie lange bleibt ein "bilanztechnischer Gewinn" unter Berücksichtigung von Abschreibungen der Neubauten erhalten?

Stellungnahme des Fachbereichs Finanzen:

zu 1)

Die Buchwerte für Grund und Boden betragen für

- Masurenstraße 1,5 Mio. €
- Bodestraße 432 T€
- Weichselstraße 290 T€

Die Frage, ob bei einem Verkauf Gewinne / Verluste gemacht werden und wie hoch diese sind, ist für die Ergebnisrechnung des Haushaltes ohne Bedeutung. Dagegen sind Verkaufserlöse – die einen liquiditätsmäßigen Vorgang darstellen - Einnahme der Investitionsplanung, die zur Refinanzierung von Investitionsausgaben in der investiven Haushaltsplanung etatisiert werden.

zu 2)

Die Buchwerte für Gebäude betragen für

- Sternenschule Masurenstraße 1,25 Mio. €
- Kita Bodestraße 0,3 T€
- Kita Weichselstraße 106 T€

Die Sporthalle Masurenstraße ist abgeschrieben.

Falls am Bilanzstichtag Teilwertabschreibungen bei nachgewiesener dauerhafter Wertminderung erforderlich sind, sind diese außerhalb der Ergebnisrechnung zu erfassen.

zu 3)

Der nach den Vorschriften des NKF vorgegebene Abschreibungszeitraum beträgt 40 bis 80 Jahre. In Leverkusen werden Neubauten auf die Dauer von bis zu 70 Jahren abgeschrieben, wobei Bauweise und Ausstattungsmerkmale für die letztendliche Abschreibungsdauer ausschlaggebend sind.

zu 4)

Ein bilanztechnischer Gewinn ist nach den Vorgaben des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes in der Ergebnisrechnung nicht auszuweisen.

zu 5)

Die Aktivierung von Neubauten ist keine Bilanztechnik, sondern entspricht Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Insofern ist das Schaffen von Anlagevermögen im Zeitpunkt der Herstellung / Anschaffung ergebnisneutral. Erst mit Beginn der Abschreibung wirken sich diese und eventuelle Zinsen auf das Ergebnis aus.

zu 6)

Die Position Abschreibung eines Gebäudes wird linear auf seine Nutzungsdauer verteilt und mindert das Jahresergebnis anteilig (z. B. bei einer Nutzungsdauer von 70 Jahren =  $1/70$ ).

Thomas Eimermacher schließt die öffentliche Sitzung gegen 19:00 Uhr.

---

Thomas Eimermacher  
Vorsitzender

---

Schriftführer/in